

Das False-Flag-Drama in Leipzig dient als Vorwand für Deutschlands Ausweitung des Drohnenkriegs gegen Russland

Das False-Flag-Ereignis in Leipzig ist ein verzweifelter Versuch, die Öffentlichkeit zu täuschen und ihr einzureden, Russland sei eine Bedrohung.



5. September 2026 | Finian Cunningham

Die Schlagzeilen in den europäischen Medien werden derzeit von Deutschlands Vorwurf dominiert, Russland habe einen Drohnenangriff auf den Flughafen Leipzig verübt.

Dieser Vorwurf ist beispiellos und provokativ. Moskau wies die Behauptung scharf zurück und wies darauf hin, dass Berlin keine Beweise vorgelegt habe.

Die europäischen Staats- und Regierungschefs sind in Alarmstimmung und behaupten, ihre Länder stünden unter Beschuss. Der Vorfall in Leipzig ist nur der jüngste in einer langen Reihe weiterer angeblicher Übergriffe Russlands.

Der mutmaßliche Angriff am 4. August sei aufgrund eines defekten Zünders gescheitert, erklärte die deutsche Regierung. Dennoch löste eine gemeinsame [Pressekonferenz](#) von Innenminister Alexander Dobrindt und Außenminister Johann Wadephul in der vergangenen Woche europaweit eine Welle der Verurteilung aus, in der Russland „hybride Kriegsführung“ und „Staatsterrorismus“ [vorgeworfen wurden](#).

Es folgten umgehend diplomatische Vorladungen, weitere Sanktionen gegen Russland wurden verhängt, und die Forderungen nach einer Verstärkung der europäischen Luftabwehr haben sich verdoppelt.

Ganz oben auf der Agenda der Gegenmaßnahmen steht die Aufstockung der europäischen finanziellen und militärischen Hilfe für die Ukraine zusätzlich zu den Hunderten von Milliarden an Steuergeldern, die bereits nach Kiew geflossen sind.

Russland hat jegliche Beteiligung am Drohnenvorfall in Leipzig sowie an zahlreichen anderen angeblichen Übergriffen in Polen, den baltischen Staaten und Rumänien in den letzten Monaten rundweg bestritten.

Präsident Wladimir Putin äußerte die Vermutung, dass deutsche oder ukrainische Agenten das Drohnenmaterial, einschließlich Sprengstoff, im Hochsicherheitsbereich des Leipziger Flughafens in der Nähe eines ukrainischen Militärtransportflugzeugs platziert haben könnten. Die darauf folgende Medienreaktion, in der Russland verurteilt wurde, ist der vorhersehbare Rummel, der gewünscht war.

Putin wies zudem plausibel darauf hin, dass der Medienrummel und die Verleumdungskampagnen gegen Russland darauf abzielen, eine entscheidende Wahl in Anhalt-Sachsen am 6. September zu beeinflussen, bei der die Oppositionspartei Alternative für Deutschland als heißer Favorit galt, die regierenden Koalitionsparteien von Bundeskanzler Friedrich Merz zu besiegen. Merz' Beliebtheit ist an einem Tiefpunkt angelangt, während die AfD mit ihrem Programm, den Krieg in der Ukraine zu beenden und die Beziehungen zu Russland zu normalisieren, viel Unterstützung gewonnen hat.

Ein weiterer dringlicher Faktor ist jedoch die Ausweitung des deutschen Engagements im Krieg gegen Russland. Diese Ausweitung hat sich in den letzten Monaten beschleunigt und ist der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt.

Die Hysterie um die Behauptungen einer russischen Hybridkriegsführung in Leipzig dient als willkommene Tarnung für die Eskalation der militärischen Beteiligung Deutschlands in der Ukraine.

Während die europäischen Schlagzeilen lautstark russische Bedrohungen vermeldeten und europäische Politiker viel Wirbel um „die Notwendigkeit der Einheit“ und die „Verteidigung der Freiheit“ machten, wurde den zurückhaltenden Berichten darüber, dass Deutschland die Lieferung von Angriffsdrohnen an die Ukraine ausweitete, um tief in russisches Territorium vorzudringen, kaum Beachtung geschenkt.

Am 3. September [berichtete](#) die deutsche Wirtschaftszeitung *Handelsblatt*, dass Deutschland mit der Produktion von Langstrecken-Drohnen für die Ukraine begonnen habe. Dies geschah zwei Tage nach der vielbeachteten Pressekonferenz in Berlin, auf der Russland für den Vorfall in Leipzig verantwortlich gemacht wurde.

Die Produktion erfolgt im Rahmen eines Joint Ventures zwischen dem deutschen Unternehmen Auteiron und dem ukrainischen Drohnenhersteller Airlogix. Die Reichweite beträgt 1.500 Kilometer. Die Luftlinie von Kiew nach Moskau beträgt 750 Kilometer.

„Deutschland verfügt nun über eine Produktionslinie für erschwingliche Präzisionswaffen in großen Stückzahlen“, sagte Lorenz Meier, Geschäftsführer von Auteiron, gegenüber dem Handelsblatt.

„Wir werden noch in diesem Jahr bewährte Systeme ausliefern – zu Kosten und in einem Produktionstempo, die tatsächlich große Lagerbestände zur Abschreckung ermöglichen.“

Vitalii Kolesnichenko, Geschäftsführer von Airlogix, wird mit folgenden Worten zitiert: „Diese Partnerschaft vereint das, was keines der beiden Unternehmen allein erreichen könnte: unsere kampferprobten Raketen, die autonome Software von Auteiron und die industriellen Kapazitäten Deutschlands.“

Mit einem Darlehen in Höhe von 90 Milliarden Euro, das die EU Anfang dieses Jahres bereitgestellt hat, wird bereits die ukrainische Bombardierungskampagne gegen russische Regionen finanziert, die Hunderte von zivilen Opfern gefordert und die Öl- und Gasinfrastruktur lahmgelegt hat. In den letzten Wochen wurde der Drohnenbeschuss auf 800 Einsätze pro Nacht verstärkt, von denen die meisten von der russischen Luftabwehr abgefangen wurden.

Europäische Unternehmen sind bereits an der Lieferung von Drohnen oder Komponenten an die Ukraine für deren Luftangriffe auf Russland beteiligt. Großbritannien und Dänemark gelten als wichtige Lieferanten. Russland hat gewarnt, dass diese Länder infolgedessen legitime Ziele für Vergeltungsmaßnahmen seien.

Doch durch die Beteiligung Deutschlands erreicht das Ganze nun eine ganz neue Ebene, auf der die industrielle Produktion ausgeweitet und mit der Feuerkraft der Ukraine verzahnt wird.

Während die europäischen Staats- und Regierungschefs letzte Woche damit beschäftigt waren, Russland wegen des zweifelhaften Vorfalls in Leipzig zu verurteilen, führten der deutsche Politiker Merz und der scheidende ukrainische Präsident Selensky am 2. September ein Telefongespräch, um ein weiteres Abkommen zur Drohnenproduktion abzuschließen.

Laut einem [Bericht](#) von Reuters sieht dieses Abkommen ein Joint Venture zwischen dem deutschen Technologieunternehmen Quantum Systems und dem ukrainischen Hersteller WIY Drones vor.

„Unsere Teams sind bereits dabei, den Wortlaut des Drohnenvertrags fertigzustellen, und dies wird unter anderem sowohl Deutschland als auch der Ukraine definitiv zusätzliche Verteidigungsfähigkeiten verschaffen“, sagte Selensky.

In einem weiteren Vorhaben, über das letzte Woche kaum berichtet wurde, finanziert Berlin die Produktion von 50.000 „Shrike“-Angriffsdrohnen, die von der ukrainischen Firma Skyfall hergestellt werden. Es handelt sich dabei um einen der größten bekannten Drohnenkäufe einer westlichen Regierung für Kiew, wie Reuters anmerkte.

Diese Produktions- und Liefervereinbarungen laufen bereits seit Februar 2026, als Bundeskanzler Merz die deutsch-ukrainischen Geschäftstreffen auf der Münchner Sicherheitskonferenz leitete.

Doch erst jetzt kommt die Produktionslogistik in Gang, um einsatzfähige Waffen zu liefern. Der Zeitpunkt dieser gravierenden Entwicklung verdeutlicht, warum das „False-Flag“-Drama in Leipzig gerade zu diesem Zeitpunkt inszeniert wurde. Es lenkte von Nachrichten ab, die für die Öffentlichkeit andernfalls alarmierend gewesen wären.

Das Ergebnis ist, dass Deutschland unter den NATO-Mitgliedern eine Vorreiterrolle einnimmt, indem es sich direkt an einem umfassenderen Krieg gegen Russland beteiligt – einem Krieg, in dem die Ukraine lediglich als Ausgangspunkt dient.

Umfragen zeigen, dass die Bürger Deutschlands und anderer europäischer Nationen diese rücksichtslose Kriegstreiberei entschieden ablehnen. Die europäischen Gesellschaften werden durch die Umleitung wirtschaftlicher Ressourcen für eine ideologisch motivierte Agenda zur „strategischen Niederlage“ Russlands ruiniert.

Die deutschen und europäischen Eliten wissen, dass die breite Öffentlichkeit ihren sinnlosen Kriegsplänen zur „Verteidigung von Demokratie und Freiheit“ mit einem neonazistischen, hoffnungslos korrupten Regime misstrauisch gegenübersteht. Diese Eliten befürchten zu Recht, dass die Öffentlichkeit wütend reagieren würde, wenn die Wahrheit weiter verbreitet wäre.

Daher ist der False-Flag-Vorfall in Leipzig ein verzweifelter Versuch, die Wahrheit zu vertuschen und die Öffentlichkeit so zu manipulieren, dass sie Russland als Bedrohung wahrnimmt, obwohl die eigentliche Bedrohung in Wirklichkeit von den europäischen Eliten ausgeht, die den Krieg diktieren.